

Q-101.830 - Mögliche Ursachen beim Absturzes des David Service Layers

Q-101.830 - Mögliche Ursachen beim Absturzes des David Service Layers

aus Tobit KB importiert - vom 27.11.2008 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Welche Ursachen kann ein Absturz des David Service Layers haben?

Antwort

Ein Absturz des David Service Layers kann verschiedene Ursachen haben. Eine Möglichkeit sind defekte Versandaufträge. Weitere Informationen dazu finden Sie im [KnowledgeBase Artikel Q-100.232](#).

Ein weiterer Grund kann die Datenbereinigung sein, dahingehend entnehmen Sie dem [KnowledgeBase Artikel Q-100.445](#) weitere Informationen.

Ein defekter FileScanService kann eine Fehlerquelle sein, wozu Ihnen der [KnowledgeBase Artikel Q-101.204](#) zur Verfügung steht.

Zusätzlich können David Service Layer-Instabilitäten allgemein durch den Versuch zustande kommen, defekte Dateien zu verarbeiten. Dies kann nicht nur die Bewegungsdaten betreffen, die dahingehend meistens betroffen sind, sondern auch die "Stammdaten", deren Dateisystemspeicherorte ggf. umzubenennen oder zu verschieben sind. Diese Dateien lauten:

I. Verteilungen:

1. DAVID\CODE\DATABASE\DISTRIB.*
2. DAVID\CODE\DATABASE\NAMEING.*
3. DAVID\CODE\DAVID.RDF
4. DAVID\ARCHIVE\...\ARCHIVE.URT

II. Tobit Archive System

1. Beim Einsatz unter WinNT/2000/XP können Tobit Archives, die eine sehr große Anzahl von Einträgen enthalten, Instabilitäten aufweisen, die das Laufzeitverhalten des David Service Layers in Mitleidenschaft ziehen können. Prüfen Sie, ob auf dem David Server unterhalb von »DAVID\ARCHIVE« »Archive.DAT«-Dateien liegen, die größer sind als 2100 kB. Die betreffenden Archive sind ggfs. in kleinere Unterarchive aufzuspalten. Wenn sie reine Bewegungsdaten aufnehmen - wie z.B. Fehlermeldungen - ist die Bereinigung auf 1 Tag festzusetzen (oder ggfs. mehr).
2. Insbesondere folgende Archive sind von defekten Archiven wie folgt zu bereinigen:
Sollten Archives sich nicht, begrenzt oder fehlerhaft editieren lassen, so ist das Archive wie folgt auf Defekte zu prüfen:

Auf Dateisystemebene "DAVID\ARCHIVE": Größe der (ARCHIVE.DAT) [Bytes]/430. Dieser Quotient muß der Anzahl der Einträge in dem betreffenden Tobit Archive entsprechen. Ist das nicht der Fall, so

ist folgende Verfahrensweise anzuwenden:

Die vorhandenen Einträge sind in neues Archive auf David.InfoCenter-Ebene zu verschieben.

Dann sind in dem betreffenden Archive alle Dateien ARCHIVE.* bis auf eine eventuell vorhandene ARCHIVE.DIR umzubenennen (z.B. in OLD_ARCHIVE.*), anschließend sind von dort auf Dateisystemebene alle noch verbliebenen Dateien in ein anderes ebenfalls neueinzurichtendes Archive zu verschieben, so dass das betreffenden Archive (also das ursprüngliche) fast völlig leer ist. Die Dateien in dem 2. neugeschaffenen Archive sind ja die die auf David.InfoCenter-Ebene nicht mehr zu sehen waren. Dieses Archive ist dann mit Arcutil unter »DAVID\UTIL\WINDOWS\ARCUTIL« zu reparieren. Dabei ist zwingend die diesem Tool beiliegende TXT-Datei zu beachten.

Zur Sicherheit ist zu überprüfen, ob das erste neugeschaffene Archive intakt angelegt wurde (Größe(ARCHIVE.DAT)). Dann kann hieraus der Inhalt per Drag & Drop wieder in das Ursprungsarchive verschoben werden. Genauso ist mit dem 2. neuangelegten Archive zu verfahren.

III. Weitere Dateien:

1. DAVID\CODE\DATABASE\COLLECT.*collect.*
2. DAVID\CODE\DATABASE\ROBINSON.*
3. DAVID\CODE\DAVID.DRK
4. DAVID\CODE\VSCAN\Scan.dat (bei David V8 / V8+)
5. DAVID\CODE\VSCAN\Avvscan.dat (bei David.zehn!)